

walden, Glarus, Zug, Solothurn, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau ernannten Herrn Georges Djouritchitch wird das Exequatur erteilt.

Die «Schweiz», Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich, erhält die Konzession zum Betriebe der Elementarschaden-Versicherung in der Schweiz.

1323

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Notifikation.

An **Blondel Henri**, Handlanger, geboren am 18. Januar 1899, zuletzt wohnhaft gewesen in Crassier, zurzeit unbekanntem Aufenthalts.

Auf Grund des gegen Sie eingeleiteten Strafverfahrens, namentlich gestützt auf das am 11. April 1939 durch den Fahndungsdienst der Zollkreisdirektion Lausanne gegen Sie aufgenommene Strafprotokoll, haben wir Sie am 3. Mai 1939 in Anwendung von Art. 74, Ziffern 1 und 3; 76, Ziffern 1 und 2; 77, 82, 85 und 91 des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 und Art. 34, 35 und 51 des Bundesratsbeschlusses über die Besteuerung des Tabaks vom 24. Dezember 1937 wegen Schmuggels von Zigarettenpapier zu einer Busse von **Fr. 797.58** verurteilt. Ausserdem schulden Sie den einfachen umgangenen Zoll von Fr. 10.66, die hinterzogene Abgabe auf Zigarettenpapier von Fr. 189, die statistische Gebühr von Fr. 1.20 sowie die Untersuchungskosten von Fr. 9.95. Insgesamt bleibt Ihnen mithin ein Betrag von Fr. 1008.39 zu bezahlen.

Die Strafverfügung wird Ihnen hiermit eröffnet. Sie können die Höhe der Busse binnen 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorstehenden Notifikation durch Beschwerde beim eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement in Bern anfechten.

Bern, den 12. Juni 1939.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

1323

Notifikation.

An **Blondel Henri**, Handlanger, geboren am 18. Januar 1899, zuletzt wohnhaft gewesen in Crassier, zurzeit unbekanntem Aufenthalts.

Auf Grund des gegen Sie eingeleiteten Strafverfahrens, namentlich gestützt auf das am 11. Mai 1939 durch das Zollamt Crassier gegen Sie aufgenom-

mene Strafprotokoll, sind Sie am 1. Juni 1939 durch die Zollkreisdirektion Lausanne in Anwendung von Art. 74, Ziffer 1; 76, Ziffer 1; 77, 82, 85 und 91 des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen und Art. 34, 35 und 51 des Bundesratsbeschlusses über die Besteuerung des Tabaks vom 27. Dezember 1937 wegen Schmuggels von Zigarettenpapier zu einer Busse von **Fr. 85.64** verurteilt worden. Ausserdem schulden Sie den einfachen umgangenen Zoll von Fr. —.91, die hinterzogene Abgabe auf Zigarettenpapier von Fr. 14.40 und die statistische Gebühr von Fr. —.30, somit insgesamt einen Betrag von Fr. 101.25.

Die Strafverfügung wird Ihnen hiermit eröffnet. Sie können gegen dieselbe binnen 20 Tagen seit der Veröffentlichung der vorstehenden Notifikation bei der Zollkreisdirektion Lausanne Einsprache erheben und die gerichtliche Beurteilung verlangen. Erheben Sie keine Einsprache, so steht Ihnen das Recht zu, die Höhe der Busse innert 30 Tagen bei der eidgenössischen Oberzolldirektion in Bern anzufechten.

Bern, den 12. Juni 1939.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

1323

Wiedereröffnung des Zollamtes Zermatt für die Abfertigung von Reisendengepäck.

Vom 15. Juni bis 15. September 1939 wird das Gepäckzollamt im Bahnhof Zermatt wieder geöffnet sein.

Während dieses Zeitraumes können aus dem Ausland mit Bestimmung nach Zermatt eingehende Sendungen von Reiseeffekten (einschliesslich der zum persönlichen Gebrauch der Reisenden dienenden Sportartikel), sowie Umzugs-, Aussteuer- und Erbschaftsgut an der Grenze zum Transit nach genannter Empfangsstation angemeldet werden.

Bern, den 13. Juni 1939.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

1323

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung.

Das unterzeichnete Departement hat, gemäss den zurzeit in Kraft bestehenden Vorschriften, nach bestandenen Prüfungen als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

- Giuseppe Barberis, von Bellinzona (Tessin);
- Robert Dimmler, von Zofingen (Aargau);
- Fritz Fischer, von Triengen (Luzern);
- Werner Lanz; von Rohrbach (Bern);
- Joseph Pagani, von Massagno (Tessin);

Camill Perren, von Bellwald (Wallis);
 Max Peter, von Trüllikon (Zürich) und Glis (Wallis);
 Jakob Schmid, von Malans (Graubünden);
 Walter Steiner, von Neftenbach (Zürich);
 Walter Trepp, von Medels (Graubünden);
 Hans Voegeli, von Glarus und Riedern (Glarus).

Bern, den 17. Juni 1939.

Eidg. Departement des Innern.

1923

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Bei unterzeichneter Verwaltung ist in neuer Ausgabe (1935) ein Sammelbändchen der Bestimmungen über die

Bundesrechtspflege

(Organisationsgesetz, Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess,
 Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege)

erschienen.

Das Sammelbändchen (177 Seiten in 8^o) enthält:

1. das Bundesgesetz vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege, unter Berücksichtigung der durch die Bundesgesetze vom 28. Juni 1895, 24. Juni 1904, 6. Oktober 1911, 24. Juni 1919, 25. Juni 1921, 1. Juli 1922, 30. Juni 1927, 11. und 13. Juni 1928, 26. März 1934 und 15. Juni 1934 getroffenen Abänderungen;
2. das Bundesgesetz vom 22. November 1850 über das Verfahren bei dem Bundesgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten;
3. das Bundesgesetz vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege;
4. das Bundesgesetz vom 11. Juni 1928 über die eidgenössische Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege;
5. das Reglement des Bundesgerichts vom 26. November 1928.

Preis des Sammelbändchens steif broschiert Fr. 2.50

(zuzüglich Porto und Nachnahmespesen).

Porto für ein Exemplar: 15 Rp.

Postcheckkonto III 233

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1939
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.06.1939
Date	
Data	
Seite	54-56
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 996

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.